



**Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur
am Mittwoch, 11.05.2022 von 18:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Forum am Hansaplatz**

Anwesend:

stellv. Vorsitzende/r

Herr Sönke Baumdick	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
---------------------	---------------------------

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Melanie Buhr	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Heino de Buhr	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Frau Gerda Elsen-Dieckmann	CDU/FDP-Fraktion
Herr Stefan Fühler	CDU/FDP-Fraktion
Frau Maria Hogeback	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Hans Meyer	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Thomas Niehoff	CDU/FDP-Fraktion
Frau Marlies Preuth	CDU/FDP-Fraktion
Herr Maik Stratmann	CDU/FDP-Fraktion
Herr Wilfried Thunert	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Frau Pia van de Lageweg	SPD/Bündnis 90/Die Grünen

Beratende Mitglieder

Herr Thorben Andres	evang. Kirche
Frau Anneliese de Buhr	Seniorenbeirat
Herr Eckehard Drees	kath. Kirche
Herr Andreas Kaczmarzik	Präventionsrat
Frau Carola Reiners	Stadtjugendring
Herr Matthias Waldow	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen

Verwaltung

Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin
Herr Sven Stratmann	Bürgermeister
Frau Marina Timmen	

Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jonas Schulte	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
--------------------	---------------------------

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr André Dellwisch	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Johannes Flatken	CDU/FDP-Fraktion
Herr Dennis Löschen	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Raphael Opilski	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Fabian Rolfes	CDU/FDP-Fraktion
Herr Roland Winkler	SPD/Bündnis 90/Die Grünen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Sönke Baumdick eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Presse, die Zuhörer und die Verwaltung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Daraufhin stellt Ratsherr Sönke Baumdick die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Da keine Einwände erhoben werden, stellt der stellvertretende Ausschussvorsitzende ebenfalls die vorliegende Tagesordnung fest.

TOP 4 Jahresbericht 2021 Kath. Öffentliche Bücherei St. Marien Friesoythe

Die Büchereileiterin Birgit Meyer-Beylage stellt den Jahresbericht 2021 für die Kath. Öffentliche Bücherei St. Marien vor. Inhaltlich wird auf die anliegenden Ausführungen verwiesen. Sie bedankt sich für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit für die Leseförderung in Friesoythe.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Sönke Baumdick bedankt sich ebenfalls für die geleistete Arbeit bei Frau Meyer-Beylage und ihrem Team. Er ist erfreut über die Weiterentwicklung der Bücherei.

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung

Die Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung vom 26.01.2022 wird bei 5 Enthaltungen genehmigt.

TOP 6 Bericht und Mitteilungen der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Bürgermeister Sven Stratmann berichtet, dass die Stadt Friesoythe einen Zuwendungsbescheid aus dem Programm „Perspektive Innenstadt“ für das Lichterzelt in Höhe von rund 53.000,00 € erhalten hat.

Außerdem hat die DRLG Friesoythe einen Antrag auf Nachnutzung der Ludgeri-Schule gestellt. Der Bürgermeister führt aus, dass es weitere Anfragen gibt, die demnächst politisch beraten werden sollen.

Die Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers informiert, dass der Ortschaft Edewechterdamm anlässlich ihres 125-jährigen Ortsjubiläums eine 20 %ige Förderung in Höhe von 760,00 € für die Erstellung einer Chronik sowie eine Ehrengabe nach den Richtlinien für Ehrungen und Anerkennungen von 1.000,00 € bewilligt wurde. Folgende Veranstaltungen sind im Jubiläumsjahr geplant:

14.05.2022 Jux-Turnier der Vereine und Straßen

05.06.2022 Gemeinsames "Open Air"-Frühstück auf dem Dorfplatz

09.07.2022 Tag der Vereine Haupttermin des Jubiläums

Weiter berichtet die Erste Stadträtin, dass die Verwaltung gemeinsam mit dem Kath. Bildungswerk Friesoythe einen Spielkreis für ukrainische Kinder ins Leben gerufen hat. Hier wird an drei Vormittagen im Franziskushaus eine Betreuung angeboten. Es soll ein erster Austausch bzw. ein erstes Kennenlernen der Familien erfolgen. Eine Unterbringung in den vorhandenen Einrichtungen ist nur schwer umsetzbar, erklärt Frau Hamjediers. Sollte sich zeigen, dass die Kinder länger in Friesoythe bleiben, muss ggf. eine zusätzliche Betreuungsmöglichkeit geschaffen werden.

Der Fischereiverein Friesoythe plant ein Vereinsheim an der Böseler Str. zu bauen, informiert die Erste Stadträtin. Eine Förderung des Vereins kommt nach den derzeitigen Regelungen nicht in Betracht. Da der Verein tolle Arbeit im Bereich Jugend und Natur leistet, prüft die Verwaltung derzeit andere Zuwendungsmöglichkeiten.

Bürgermeister Sven Stratmann ergänzt, dass am gestrigen Tag eine Veranstaltung der Dorfentwicklung Kanaldorfer stattgefunden hat, bei der die Region offiziell ins Programm aufgenommen und eine erste Förderung in Höhe von 1 Mio. € in Aussicht gestellt wurde.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

-keine-

TOP 8 Mitteilungen

TOP 8.1 Anmeldungen Kindertagesstätten 2022/2023 Vorlage: MV/112/2022

Die Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers erläutert anhand der Mitteilungsvorlage den Sachstand zu den Kita-Anmeldungen. Insgesamt sind 329 Anfragen über das Portal Little Bird für 241 Kinder gestellt worden, wobei mehrere Wünsche möglich sind. Die Unterbringung der Kinder konnte größtenteils in den ausgewählten Einrichtungen erfolgen; insbesondere bei berufstätigen Eltern. Im Krippenbereich sind die Plätze knapp, hier konnten jedoch oft Tagespflegepersonen einspringen. Frau Hamjediers rechnet damit, dass sich die Rahmenbedingungen in den Kindertagesstätten zukünftig ändern werden. Der vom Landkreis Cloppenburg errechnete Überhang an Plätzen ist in der Praxis nicht vorhanden.

Ratsfrau Gerda Elsen-Dieckmann gibt den Hinweis, dass die Plätze knapp sind und die Stadt weitere Angebote entwickeln sollte.

Die Erste Stadträtin stimmt dem zu und sieht vorrangig Probleme in Altenoythe. Das Haus für Kinder Piccolino ist zu groß und bietet keine Angebote für Kinder unter 3 Jahren. Derzeit befasst sich die Verwaltung mit der Auswahl eines Standortes.

Ratsherr Hans Meyer kann die Differenz von 112 Plätzen nicht nachvollziehen.

Marina Timmen erklärt, dass einige Kinder erst später im Jahr die Einrichtung besuchen bzw. auch länger als drei Jahre im Kindergarten bleiben. Außerdem sind die von der Einschulung zurückgestellten Kinder nicht in der Berechnung berücksichtigt.

Frau Hamjediers ergänzt, dass vor allem im Krippenbereich die Kinder erst unterjährig aufgenommen werden können, wenn sie das entsprechende Alter erreicht haben. Weiterhin sollte immer ein Kontingent für Zuzüge zur Verfügung stehen.

TOP 8.2 Einrichtung eines Waldkindergartens - Sachstandmitteilung Vorlage: MV/123/2022

Die Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers berichtet, dass Familie Wreesmann der Stadt angeboten hat, auf dem Waldareal eine Kindergartengruppe zu errichten. Die Anforderungen und Voraussetzungen an einen Waldkindergarten sind in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Nach der Begehung des Landesjugendamtes wurde beispielsweise in Teilen eine Umzäunung u.ä. gefordert. Die Waldgruppe war zur Entlastung der Kindertagesstätte Haus für Kinder Grüner Hof aufgrund der ungünstigen Gruppenstruktur (2 Krippen- und 2 Kindergartengruppen) geplant. Die Verwaltung wird die Planungen weiter verfolgen und die Gegebenheiten prüfen. So wie es in den seinerzeitigen Beschlüssen auf den Weg gebracht wurde.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Gerda Elsen-Dieckmann erklärt die Erste Stadträtin, dass es noch keine konkreten Anmeldungen für das Waldangebot gibt, da es noch nicht publik gemacht wurde.

Ratsfrau Pia van de Lageweg begrüßt das zusätzliche Angebot und sieht es als sinnvolle Ergänzung der Betreuungslandschaft. Eltern werden dies bestimmt nachfragen. Sie befürwortet es, dass im Kita-Bereich neue Wege eingeschlagen werden.

TOP 9 Laufende Finanzierung privater Kindertagesstätten ab 2022/2023 Vorlage: BV/007/2022

Die Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers führt aus, dass die Beschlussvorlage einschließlich Anlage die Komplexität des Themas widerspiegelt. Auf Grundlage der interfraktionellen Sitzung ist eine

Berechnung für eine ausgewogene Bezuschussung erstellt worden. Neben der Förderung pro Kind, abhängig von den Öffnungszeiten, wird den Einrichtungen eine Pauschale in Höhe von 600,00 € pro Gruppe bewilligt. Nach Beschlussfassung wird den Trägern das Ergebnis mitgeteilt und entsprechende Verträge geschlossen. Damit ist der Rahmen der Bezuschussung festgelegt. Sie erklärt, dass die Kirche im Unterschied dazu jährlich Haushaltspläne vorlegt, an die sie sich halten muss. Abweichungen werden mit anderen Einsparungen oder aus der Rücklage kompensiert.

Ratsfrauen Pia van de Lageweg und Melanie Buhr bedanken sich für die ausführliche Darstellung und finden die Vorgaben aus der interfraktionellen Sitzung wieder. Da bereits lange diskutiert wird, sollte im Sinne der Planungssicherheit für die Träger der Beschluss gefasst werden. Beide halten die Vorlage für sehr verständlich. Dies war sehr wichtig für die neuen Ratsmitglieder.

Ratsherr Stefan Fuhler rechtfertigt die Dauer der Beschlussfassung mit der Komplexität der Thematik. Besonders gut beurteilt er die Staffelung der Förderung nach Öffnungszeiten.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur unterbreitet einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Für die Kostenbeteiligung der Stadt Friesoythe an private Träger von Kindertagesstätten werden folgende Monatssätze pro tatsächlich belegten Platz beschlossen, wobei die angegebenen Öffnungszeiten sich auf die täglichen Regelöffnungszeiten beziehen ohne Sonderöffnungszeiten:

	Kindergarten- gruppe	Krippengruppe
Regelgruppe 4 Stunden Öffnungszeit	247 €	200 €
Regelgruppe 4,5 Stunden Öffnungszeit	263 €	232 €
Regelgruppe 5 Stunden Öffnungszeit	298 €	273 €
Regelgruppe 5,5 Stunden Öffnungszeit	314 €	305 €
Regelgruppe 6 Stunden Öffnungszeit	350 €	345 €
Regelgruppe 6,5 Stunden Öffnungszeit	374 €	377 €
Regelgruppe 7 Stunden Öffnungszeit	382 €	385 €
Regelgruppe 7,5 Stunden Öffnungszeit	399 €	416 €
Regelgruppe 8 Stunden Öffnungszeit	434 €	458 €
Regelgruppe 8,5 Stunden Öffnungszeit	440 €	477 €
Regelgruppe 9 Stunden Öffnungszeit	440 €	477 €

Die Kostenbeteiligung erfolgt nur für Plätze, die im Rahmen der Bedarfsplanung der Stadt berücksichtigt und mit Kindern mit Wohnsitz in der Stadt Friesoythe besetzt sind und im Rahmen des gemeinschaftlichen Vergabeverfahrens an diese vergeben wurden. Weiter ist eine vertragliche Regelung mit dem jeweiligen Träger Fördervoraussetzung.

Für mit Kindern aus der Stadtgemeinde Friesoythe belegte Plätze, die nach den Regeln des Satzes 2 in einer Integrationsgruppe betreut werden, erhöht sich der Monatssatz um 25 %.

Weiterhin erhalten die Träger, die Plätze nach Absatz 2 dieses Beschlusses bereithalten, pro Gruppe (unabhängig von der Art der Gruppe) eine monatliche Förderung in Höhe von 600 €.

Die Stadt Friesoythe kann verlangen, dass die sachgerechte Verwendung der Mittel vom Zuschussempfänger nachzuweisen ist.

Die Sätze werden seitens der Stadt angepasst, sobald aufgrund steigender Personalkosten die Monatssätze insgesamt um mehr als 1 % steigen.

TOP 10 Kita für Alle Caritas Verein Altenoythe e.V. Bezuschussung
Vorlage: BV/284/2021/1

Die Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers erklärt, dass der Antrag des Caritas-Vereins bereits in der Beratung war. Um diesen nun konsequenter Weise abschließen zu können, ist eine finale politische Entscheidung einzuholen. Der bereits im TOP zuvor angesprochene Mietzuschuss in Höhe von 600,00 € pro Gruppe wurde berücksichtigt.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur empfiehlt einstimmig:

Der Antrag des Caritas Vereines Altenoythe e.V. vom 11. November 2021 auf Übernahme der anteiligen Investitionskosten für den Kindergarten für alle in Friesoythe wird abgelehnt.

TOP 11 Antrag des SV Hansa Friesoythe e. V. auf Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe für die Neuanlegung einer Pflasterfläche
Vorlage: BV/118/2022

Die Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers erläutert, dass die Sportförderanträge des SV Hansa Friesoythe nach den Richtlinien abgearbeitet wurden. Grundsätzlich werden entsprechende Anträge von der Verwaltung positiv begleitet. Die Vereine sollten sich auf die Richtlinien verlassen können.

Folgender Beschlussvorschlag wird dem Verwaltungsausschuss einstimmig unterbreitet:

Für die Neuanlegung einer Pflasterfläche für Zuschauer auf der Südseite (Tribünenseite) des Hauptplatzes Thüler Straße 25 c, 26169 Friesoythe, gewährt die Stadt Friesoythe dem SV Hansa Friesoythe e.V. einen Zuschuss in Höhe von 25 % der anrechenbaren Herstellungskosten (voraussichtliche Kosten: 18.956,70 €, davon 25 % = 4.739,18 € Zuschuss). Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2023.

TOP 12 Antrag des SV Hansa Friesoythe e. V. auf Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe für die Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Beleuchtung (Platz C)
Vorlage: BV/119/2022

Ratsherr Stefan Fuhler erkundigt sich, ob ein Verein beim Kreissportbund mehrere Anträge pro Jahr stellen kann und die Stadt an eine solche Regelung gekoppelt ist. Die Erste Stadträtin antwortet, dass es keine entsprechende Regelung gibt.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur macht in Abwesenheit von Ratsherrn Wilfried Thunert folgenden Beschlussvorschlag:

Für die Umrüstung der vorhandenen Flutlichtanlage auf LED-Beleuchtung auf dem Sportgelände des SV Hansa Friesoythe e.V., Thüler Straße 25 c, 26169 Friesoythe (Platz C), gewährt die Stadt Friesoythe dem Verein einen Zuschuss in Höhe von 25 % der anrechenbaren Herstellungskosten (voraussichtliche Kosten: 35.810,43 €, davon 25 % = 8.952,61 € Zuschuss). Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2023.

TOP 13 Antrag des SV Hansa Friesoythe e. V. auf Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe für die Erneuerung einer Pumpenanlage und Neubau einer Beregnungsanlage
Vorlage: BV/120/2022

In Abwesenheit von Ratsherrn Wilfried Thunert schlägt der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Für die Erneuerung einer Pumpenanlage und Neubau einer Beregnungsanlage auf dem Sportgelände des SV Hansa Friesoythe e.V., Thüler Straße 25 c, 26169 Friesoythe (Plätze A, B und C), gewährt die Stadt Friesoythe dem Verein einen Zuschuss in Höhe von 25 % der anrechenbaren Herstellungskosten (voraussichtliche Kosten: 49.694,40 €, davon 25 % = 12.423,60 € Zuschuss). Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2023.

**TOP 14 Antrag der Fraktion SPD/Bündnis90/Die Grünen auf Änderung der Sportförderlinien der Stadt Friesoythe-Berücksichtigung Schützenbruderschaften
Vorlage: BV/121/2022**

Ratsfrau Maria Hogeback erläutert, dass der Antrag der Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen auf eine Gleichstellung der Schützenbruderschaften in der Sportförderung abzielt. Bisher werden nur Unterorganisationen des Landessportbundes oder des Deutschen Olympischen Sportbundes gefördert. Aufgrund ihrer historischen Entwicklung sind Schützenbruderschaften ebenfalls hierarchisch organisiert und gehören dem Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften an, der wiederum anerkannter Schießsportverband ist. Sie plädiert dafür, die Schützenbruderschaften unter den gleichen Bedingungen wie die Schützenvereine zu fördern.

Folgender Beschlussvorschlag wird in Abwesenheit von Ratsherrn Wilfried Thunert einstimmig formuliert:

Die Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe werden, wie vorgelegt, ergänzt bzw. neu gefasst.

**TOP 15 Antrag der Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen auf Änderung des Grundsatzbeschlusses Bezuschussung Ortschroniken
Vorlage: BV/122/2022**

Ratsherr Hans Meyer beantragt, die Streichung der namentlichen Auflistung der Ortschaften und Ortsteile aus dem Beschlussvorschlag.

Ratsherr Stefan Fuhler fragt nach, ob es definierte Ortsteile in Friesoythe gibt.

Die Erste Stadträtin erklärt, dass die Verwaltung daran arbeitet, die Hauptsatzung zu ändern und ggf. darin Ortsteile definiert. Dies kann auch für die Beantragung von Fördermitteln wichtig sein.

**Auf Antrag von Ratsherrn Hans Meyer wird einstimmig folgender Beschluss vorgeschlagen:
Grundsatzbeschluss:**

Für die Erstellung einer Ortschronik wird ein Zuschuss in Höhe von 30 % der nachgewiesenen Bruttodruckkosten, maximal jedoch 6.000,00 €, gewährt. Nach Ablauf von 50 Jahren kann für den gleichen Zweck erneut ein Zuschuss beantragt werden. Voraussetzung für den Zuschuss ist, dass die Stadt Friesoythe mit einem Grußwort in der Chronik vertreten ist. Es werden Zuschüsse für Chroniken aller Ortschaften und Ortsteile gewährt.

TOP 16 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

-keine-

TOP 17 Einwohnerfragestunde

-keine-

TOP 18 Schließung der Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Sönke Baumdick schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.

Sönke Baumdick
Stellv. Ausschussvorsitzender

Heidrun Hamjediers
Erste Stadträtin

Marina Timmen
Protokollantin